

Behandlung von Erektionsstörungen

Dr. med. D. Osmonov

Erektile Dysfunktion (ED) – Definition:

Die über einen Zeitraum von mehr als 6 Monaten bestehende oder wiederholt auftretende Unfähigkeit, eine ausreichende Erektion für einen befriedigenden Geschlechtsverkehr zu erreichen und/oder aufrecht zu erhalten.

(International Educational Initiative on Erectile Function, 2001; Leitlinie Deutsche Gesellschaft für Urologie, AWMF)

Nur etwa 10 % der Betroffenen werden derzeit wirkungsvoll behandelt: Viele Männer schämen sich, mit dem Arzt über ihre Erektionsstörung zu sprechen, oder stehen Therapiemöglichkeiten skeptisch gegenüber.

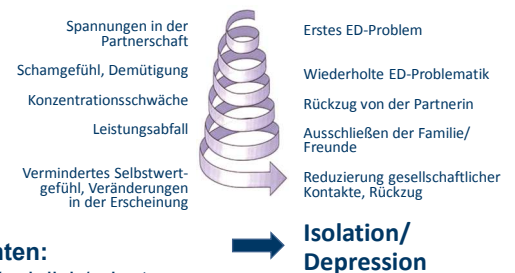
Mögliche Gründe für die Zurückhaltung

auf Seiten des Arztes:

- Empfinden von Unbehagen und Peinlichkeit
- Mangelnde Ernstnahme der Bedeutung
- Ein Gefühl mangelnder Kompetenz
- Angst, den Patienten zu verletzen
- Gefühl, nicht „berechtigt“ zu sein, über das Thema zu sprechen
- Probleme aus Altersunterschieden
- Praxisökonomische Gründe

auf Seiten des Patienten:

- Thema zu sensibel/peinlich/privat
- Derzeit keine Lust, sich damit zu beschäftigen
- Problem „nur vorübergehend“
- Problem „nicht medizinisch“
- Bedenken, den Arzt mit dem Thema zu behelligen, „es ist schließlich kein Notfall“



Medikamentöse Therapien

PDE 5-Hemmer:

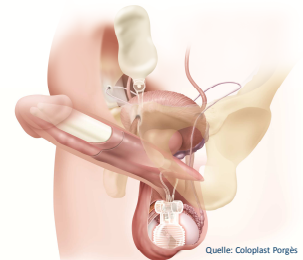
Alle sogenannten PDE-5-Hemmer verbessern die Durchblutung der Schwelkörper, indem sie ein bestimmtes Enzym lahmlegen, das den Penis vorzeitig erschlaffen lässt.

Schwelkörper-Injektionstherapie (SKIT/SKAT):

Bei der Schwelkörper-Injektionstherapie wird ein Medikament in den Penis gespritzt. Die Substanz wirkt unmittelbar gefäßerweiternd und führt somit zu einer Erektion. Alternativ kann die aktivierende Substanz in (MUSE®) oder auf (Vitaros®) die Harnröhre appliziert werden.

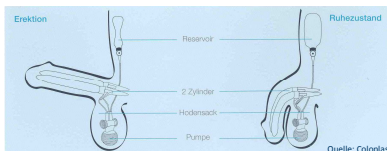
Penisimplantate

Vor allem für Männer, die andere Behandlungen erfolglos ausprobiert haben, bieten Penisimplantate eine wirkungsvolle chirurgische Alternative. Bei dieser Methode werden in beiden Schwelkörpern hydraulische Pumpenzylinder eingesetzt.

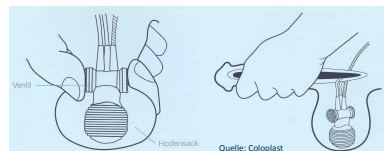


Quelle: Coloplast Porgès

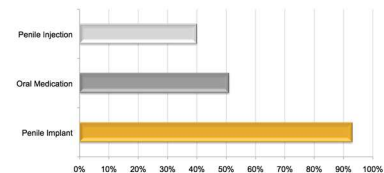
Funktion des Penisimplantates



Bedienung des Implantates



Zufriedenheitsrate der ED-Behandlung, 93% hochzufriedene Patienten und über 96% hochzufriedene Frauen.



21. Rigoutar A, Dheubalwa CB. Comparison of satisfaction rates and erectile function in patients treated with sildenafil, intracavernous prostaglandin E1 and penile implant surgery for erectile dysfunction in urology practice. J Urol Jul 2003; 170(1): 159-63.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Andrologie-Sprechstunde von Oberarzt Dr. D. Osmonov (Fr 11-15 Uhr) erfolgt über:
Tel: 0431 597- 4420

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Direktor: Prof. Dr. K.-P. Jünemann
Arnold-Heller-Straße 3, Haus 18, 24105 Kiel, Tel: 0431 597-44 11, Fax -18 45, www.urologie-kiel.de

Poster und Infos unter:

www.urologie-kiel.de
www.facebook.com/urologiekiel
www.youtube.com/urologiekiel



KLINIK
FÜR UROLOGIE &
KINDERUROLOGIE
KIEL



Prostatakrebs-Zentrum

DKG
KREBSGESELLSCHAFT

Zertifiziertes
Prostatakrebszentrum